
Kommentar zum «Roter-Faden-Text» und zur entlasteten Textversion¹

Hinweise zur Vorbereitung

Zum Text

Damit das Bilderbuch in einer Klasse mit vielen mehrsprachigen Kindern, die erst seit Kurzem Deutsch lernen, eingesetzt werden kann, haben wir den Text bearbeitet.

- Wir haben zuerst einen Text geschrieben, in dem das Wichtigste in einfacher und sich wiederholender Sprache gesagt wird. Diesen Text nennen wir «Roter-Faden-Text».
- Ausserdem haben wir eine etwas ausführlichere, sprachlich entlastete Version verfasst, in der Details aus der Geschichte erwähnt werden.

Ein «Roter-Faden-Text»

Mithilfe dieses Textes, der Bilder und konkreter Gegenstände (Mandarinen, Orangen, Datteln usw.) lernen die Kinder zuerst die ganze Geschichte im Überblick kennen. Sie erkennen den roten Faden und lernen einfache Formulierungen, die es ihnen ermöglichen, über die Geschichte zu sprechen. Der «Roter-Faden-Text» wird immer wieder vorgelesen. Die Kinder sprechen mit und lernen den Text so schliesslich auswendig. Mit verschiedenen Spielen und Übungen werden Wörter und Formulierungen gefestigt.

Eine sprachlich entlastete Version hören und über die Geschichte sprechen (dialogisches Sprechen)

Wenn die Kinder die ganze Geschichte kennen und sich also vorstellen können, worum es geht, sind sie vorbereitet und bereit für eine vertiefere Auseinandersetzung mit der Geschichte. Nun wird die sprachlich entlastete Version vorgelesen, und es finden Gespräche zu einzelnen Bildern statt. Das Vorlesen ist so organisiert, dass jeweils der Text zu einer Doppelseite vorgelesen wird und dann ein Gespräch folgt. Das Vorlesen des ganzen Buches erstreckt sich über mehrere Tage, an denen die bereits vorgelesenen Teile nochmals vorgelesen werden, um eine wiederholte Begegnung mit dem Text zu ermöglichen.

¹ Dieser Text ist im Rahmen der sims-Tagung vom 18. Januar 2012 entstanden. Autorinnen: Maja Beutler, Kindergärtnerin, Zürich, Claudia Neugebauer, Dozentin PH Zürich, Spezialistin für Deutsch als Zweitsprache und Sprachförderung in mehrsprachigen Klassen. Siehe auch: Netzwerk sims (Sprachförderung in mehrsprachigen Schulen): www.netzwerk-sims.ch. Aus dem Kinderbuch: Hülsler, S (2006): *Wo holt der Nikolaus seine guten Sachen?* Zürich: Lehrmittelverlag. Website der Autorin: www.silviahuesler.ch.

Ein Bild vorstellen (monologisches Sprechen)

Die Kinder, die bereits im zweiten Jahr Deutsch lernen, und Kinder mit Deutsch als Erstsprache bereiten sich vor, um den anderen ein Bild vorzustellen.

Fazit

Vom Mitsprechen über das Auswendigsprechen zum selbständigen Anwenden von Formulierungen

Unsere Beispiele haben gezeigt:

1. Das Mitsprechen eines einfachen Textes und das dialogische Sprechen gelingen allen Kindern, wenn ein entsprechendes Angebot gemacht wird (sprachlich angemessen, genügend Wiederholung und Training).
2. Monologisches Sprechen ist für Kindergartenkinder eine grosse Herausforderung. Auch Kinder, die schon länger Deutsch lernen, oder Kinder mit Deutsch als Erstsprache sind stark gefordert.

Was sind die Konsequenzen für die weitere Arbeit?

- Vermehrt Situationen schaffen, in denen monologisches Sprechen überhaupt möglich ist
- Neben Formulierungen, die das Sprechen über Details ermöglichen, Formulierungen trainieren, die helfen, Übergänge zu machen
- Beispiele: «zuerst», «nachher» und «zuletzt»
- Das Präsentieren ausführlich vorbereiten (wiederholt üben)
- Immer wieder Gelegenheit geben, Vorbilder zu sehen bzw. zu hören
- Immer wieder dazu ermutigen, das monologische Sprechen zu wagen